

Umnutzung der alten Schule in Risum

| | |
|----------------------------|---|
| Projektträger: | Gemeinde Risum-Lindholm |
| Projektvolumen: | 158.311,65 € |
| Fördersumme: | 50.000 € |
| Vorstandsbeschluss: | 4.Mai 2018 |
| Projektziele: | <ul style="list-style-type: none">→ Umnutzung der alten Grundschule in Risum durch den Umbau alter Klassenräume→ Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde→ Einbau einer barrierefreien Toilette |

Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Risum-Lindholm plant die Umnutzung der alten Grundschule in Risum. Hier sollen vier leer stehende Klassenräume eine neue Nutzung erfahren.

Zwei der vorhandenen vier Klassenräume sollen durch die Entnahme einer Wand und das Einziehen einer neuen Faltschleuse miteinander verbunden werden, so dass bei Bedarf ein größerer Versammlungsraum entstehen kann. Dieser neue Raum soll u.a. als neuer Tagungsraum für die Gemeindevertretung dienen. In den anderen beiden (alten) Klassenräumen sollen zukünftig vor allem kleinere Sportgruppen zusammenkommen, die für ihre Tätigkeit bisher immer die gesamte Sporthalle belegen, oft aber nur einen geringen Platzbedarf haben (Tischtennis, Rückenschule, Yoga). Auch sollen diese Räume durch das Vereinsleben der Gemeinde belebt werden (u.a. Chor, Literaturkreis, etc.).

Durch den Umbau und die damit verbundene Umnutzung wird eine größere Auslastung der Sporthalle ermöglicht, da sie nun vermehrt jenen Sportgruppen zur Verfügung steht, die auch die gesamte Fläche der Halle für ihre sportlichen Aktivitäten braucht (Fußball, Handball, Basketball, Mutter und Kindturnen, etc.). Kleinere Sportgruppen können zukünftig auf die umgebauten Klassenzimmer ausweichen.

Mit den neuen Räumlichkeiten wird das ehrenamtliche Vereinswesen in der Gemeinde gestärkt. Die Räume lassen mehrere Nutzungen parallel nebeneinander zu, was für Begegnung und Beteiligung sorgt und den dörflichen Zusammenhalt stärkt. Durch den Umbau ist die Nutzung der Räume sowohl für Sportgruppen wie Vereine möglich.

Im Rahmen der Umnutzung soll auch eine neue barrierefreie Toilette in das Gebäude eingebaut werden. Die Toilette wird auch von außen zugänglich sein, da es bisher weder beim Schwimmbad, noch beim Fußballplatz eine solche Toilette gibt. Auch werden für einen diskriminierungsfreien Zugang zum Gebäude zwei Rampen angesetzt.

Da sich neben dem Schulgebäude auch das Freibad der Gemeinde, der Rasenplatz und der Kunstrasenplatz befinden und zudem derzeit auf dem Gelände ein neuer Kindergarten gebaut wird ist der Erhalt des historischen Schulgebäudes, der durch die Umnutzung garantiert werden kann, auch insofern wichtig, weil es als Begegnungspunkt in dieser neuen dörflichen Mitte dient.